



Das Chirurgenteam:
Dr. Anja Reutemann,
Dr. Holger M. Pult und
Dr. Stefan Zimmermann (v.l.). Foto: PR



Dr. med. Holger M. Pult, Facharzt für
Plastische und Ästhetische Chirurgie

Ganz oben steht für uns die Natürlichkeit. Wir wollen keine Kunstwerke schaffen, sondern Menschen ihre natürliche Schönheit zurückgeben oder sie erhalten. Wir wollen, dass sich Menschen sprichwörtlich wohlfühlen in ihrer Haut. Denn ein wichtiges Thema in der ästhetischen Medizin ist ja die Psyche! Wenn Menschen ein Problem mit ihrer Optik haben, dann fühlen sie sich nicht wohl. Aber sich wohlfühlen, ist wichtig: Nicht ohne Grund sagt der Volksmund zum Beispiel, dass wahre Schönheit von Innen komme. Wer sich mit sich wohlfühlt, strahlt das eben auch nach Außen aus. Die Menschen sind wunderschön und facettenreich. Wir möchten dazu beitragen, dass die Menschen zu ihrem eigenen und schönen Lebensgefühl finden. Das ist das, was uns antreibt!

Ein Haus für die Schönheit

„Es war ein gewagter, aber richtiger Schritt nach Dresden!“ Was die beiden ästhetischen Mediziner Dr. Holger M. Pult und Dr. Stefan Zimmermann mit Apple-Gründer Steve Jobs verbindet ...

Es war zwar keine legendäre Garage wie bei Steve Jobs, der ja bekanntlich 1976 in einer Garage seine Computerfirma Apple gegründet haben soll. „Ein bisschen ähnlich war es aber schon“, sagt Dr. med. Holger M. Pult mit einem Schmunzeln. Es war ein Praxisraum in der Dresdner Neustadt, den der Mediziner 2007 gemietet hatte. Der Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie war damals aus Norddeutschland gekommen, wo er an großen Krankenhäusern und Universitätskliniken als Oberarzt und später auch als leitender Arzt des Privatlinikbereichs arbeitete. In Dresden wollte er nun seine eigene Klinik gründen; eine Klinik für Ästhetische Medizin. „Schritt für Schritt, denn ich wusste ja nicht, ob hier überhaupt Bedarf bestand.“ Überzeugt war er davon jedenfalls. „Die Beratung erfolgte zunächst im Praxisraum, für die Operationen wollte ich mit hiesigen Kliniken zusammenarbeiten und dort OP-Säle anmieten“, beschreibt Dr. M. Pult sein anfängliches Konzept. Doch während sich die Dresdner durchaus für Ästhetische Medizin interessierten, taten sich die Kliniken hier eher schwer, OP-Kapazitäten zur Verfügung zu stellen. „Zum Glück traf ich einen innovativen Klinik-Geschäftsführer, der allerdings aus Sebnitz kam – so dass ich die ersten Eingriffe dann im Krankenhaus Sebnitz durchgeführt habe.“ Dazu organisierte er ein Shuttle von Dresden nach Sebnitz und zurück. Wenig später wuchs der Praxisraum „auf fast schon stolze 70 Quadratmeter und ich konnte auch im deutlich näheren Krankenhaus Radeberg und in Dresden-Neustadt operieren“, erinnert sich Dr. Pult an diese spannenden ersten Jahre.

Und der Bedarf wuchs und wuchs. So dass auch Dr. Stefan Zimmermann nach Dresden kam, um aus der Praxis die erhoffte Praxis-Klinik werden zu lassen. „Wir konnten uns aus Hamburg und Lübeck, wo ich schon früh auf die Ästhetische und Plastische Chirurgie gesetzt habe“, klingt der aus Augsburg stammende Facharzt noch immer begeistert über den Anruf aus Dresden. „Ich musste nicht lange überlegen!“ 2011 war das; drei Jahre später erfüllten sich die beiden dann ihren gemeinsam Wunsch der eigenen Klinik. Am Postplatz, im Herzen Dresdens, fanden sie die passenden Räume. Ostern 2014 eröffnete hier die Klinik „Ästhetik in Dresden“. Zunächst mit ambulanten Eingriffen, später kamen dann fünf stationäre Betten hinzu. Aktuell ist das Mediziner-Team mit Dr. Anja Reutemann und Dipl.-Med. Gabi Gessner auf vier angewachsen. Der Erfolg – den zahlreiche Auszeichnungen und Zertifizierungen der Klinik belegen – basiert nicht zuletzt auf Mund-zu-Mund-Propaganda, freut sich Dr. Pult. „Die Patienten folgen dem guten Ruf des Arztes und guten Erfahrungen, die andere mit uns gemacht haben“, be-

schreibt er. Gut 50 Patienten pro Tag werden derzeit am Postplatz betreut; rund 20.000 seit Klinik-Eröffnung. Beachtliche Zahlen. Es ist der ganzheitliche Ansatz, ist Dr. Zimmermann überzeugt. „Wir sehen den Menschen immer in seiner Gesamtheit – und wir sehen Beratung, Therapie und Nachsorge als Einheit!“ Zudem ist den Mediziner das Thema Nachhaltigkeit wichtig. „Von dem, was wir tun, sollen die Patienten möglichst lange profitieren.“ Und natürlich geht es hier auch diskret zu; „wir arbeiten ja an einem sensiblen Thema“. Bereut hat er den Schritt nach Sachsen nie, sagt Dr. Holger M. Pult rückblickend. Und so hat das Team von „Ästhetik in Dresden“ noch eine Menge vor. „Natürlich setzen wir auf moderne Methoden – springen aber nicht sofort auf jeden Zug auf“, unterstreicht Dr. Zimmermann. Der Bedarf an Ästhetischer Medizin wächst jedenfalls stetig. „Für viele hat das Äußere einen hohen Stellenwert – wir helfen, aber nicht wie am Fließband“, fügt Dr. Pult an. „Wir sind keine Kette, sondern familiär.“ Auch das macht den Erfolg aus. Nun schon seit zehn Jahren hier am Postplatz. JENS FRITZSCHE

Seit dem Start zu Ostern 2014 am Postplatz hat die Privatlinik rund

20.000

Patienten behandelt. Sie kommen aus Sachsen, ganz Deutschland und dem angrenzenden Ausland.

Der Klinikbereich im dritten Obergeschoss mitten in Dresdens umfasst

750

Quadratmeter mit Behandlungs- und Patientenzimmern.

Das Ärzteteam von „Ästhetik in Dresden“ ist mittlerweile auf

4

Fachärzte angewachsen. Hinzu kommen examinierte Krankenschwestern Verwaltungs- und Servicepersonal.

Dieser QR-Code führt direkt zu einer Video-Vorstellung der Klinik:



SEIT ZEHN JAHREN AM POSTPLATZ

- Vor zehn Jahren öffnete die Privatlinik „Ästhetik in Dresden“ als Klinik für plastische und ästhetische Chirurgie.
- Neben ambulanten Eingriffen gehören auch fünf stationäre Betten zum Angebot.
- Öffnungszeiten: jeweils montags bis donnerstags von 9 bis 18 Uhr sowie an Freitagen von 9 bis 16 Uhr.
- Auch in diesem Jahr ist Dr. Holger Pult wieder auf der renommierten Ärzte-Hitliste von Focus Gesundheit für seine Facelift-Operationen vertreten – zudem kann die Klinik auf zahlreiche Zertifikate verweisen.



Plastische & Ästhetische Chirurgie
Postplatz 6, 01067 Dresden
Tel.: 0351 48527170
www.aesthetik-dd.de



Entspannung schon im Wartebereich der Klinik: Kein Gedanke an ein Krankenhaus, sondern eher Hotelflair!
Fotos: PR



In diesem Gebäude am Dresdner Postplatz – mitten im Herzen der Barockstadt – erstreckt sich die Klinik auf einer gesamten Etage.



Individualität im Patientenzimmer: Die Räume in der Klinik haben keine Nummern, sondern Städtenamen. Dieses Zimmer ist der Raum Tokyo.